

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Heinrich Bürgers an Karl Marx in London. Düsseldorf, Donnerstag, 2. Mai 1867. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M000026>

Heinrich Bürgers an Karl Marx in London. Düsseldorf, Donnerstag, 2. Mai 1867

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 675/D I 306 Fotosign. 7229a

Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Bogen dünnem, weißem Papier im Format 282 × 222 mm. Aufdruck auf der ersten Seite oben: „Redaction der Rheinischen Zeitung. Düsseldorf, den 186“

Die erste Seite hat Bürgers zu drei Vierteln beschrieben, die übrigen drei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 1699

Absender: Bürgers, Heinrich (1820-1878)

Schreibort: Düsseldorf

Schreibdatum: 1867-05-02

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

Schlagworte: „Das Kapital“ (Arbeit an Manuskripten, Veröffentlichung), Genossenschaften, Deutsche Sozialdemokratie

|DÜSSELDORF, DEN 2. Mai 1867

Lieber Marx,

Der beiliegende Ausschnitt^b aus der Rh. Z.^c vom 29. April^a wird dir zeigen, daß ich deinem Wunsche^f bereits zuvorgekommen bin. Obgleich ich für das Schulzesche Genossenschaftswesen^g thätig war und gegen die unheilvolle, jetzt im Sumpf der Feudaldemokratie^j untergegangene Lassallesche Agitation aufgetreten bin, so freue ich mich doch (ich könnte sagen gerade deswegen) aufs lebhafteste, daß die Frucht deiner nun fast 25jährigen Arbeit endlich zur Reife gediehen ist^k. Grüße den Freund^m, bei dem du augenblicklich verweilst, und wenn du wieder einmal nach dem Rhein kommst, so übergehe nicht

deinen

HBürgers

Erläuterungen

- a) Zum Zeitungsausschnitt der anonym von **Paul Stumpf**^d verfaßten Anzeige zum „Kapital“ siehe in den „Anmerkungen zum Brief“. Zur Autorschaft siehe **Monz: Der Mainzer Paul Stumpf (1986).**^e S. 262.
- b) [Zotero Link für: Der beiliegende Ausschnitt](#)
- c) **Rheinische Zeitung**
- d) **Stumpf, Paul (1826-1912)**
- e) [Zotero Link für: Monz: Der Mainzer Paul Stumpf \(1986\).](#)
- f) Marx' Brief an Heinrich Bürgers, geschrieben vor dem 2. Mai 1867 (Marx an H. Bürgers, vor 2.5.1867), ist nicht überliefert.
- g) Inwiefern Bürgers für das von **Hermann Schulze-Delitzsch**^h in Deutschland etablierte Genossenschaftswesen tätig war, wurde nicht ermittelt. Siehe auch **Fesser: Linksliberalismus und Arbeiterbewegung.**ⁱ S. 34–36.
- h) **Schulze-Delitzsch, Hermann (1808-1883)**
- i) [Zotero Link für: Fesser: Linksliberalismus und Arbeiterbewegung.](#)
- j) Vielleicht Anspielung auf Lassalles Überlegungen in "Was nun? Zweiter Vortrag über das Verfassungswesen" (19. November 1862): Der Scheinkonstitutionalismus ist also [...] durchaus nicht eine Errungenschaft des Volkes, sondern im Gegenteil nur eine Errungenschaft des Absolutismus und die erheblichste Verlängerung seiner Lebensdauer."
- k) **Karl Marx: Das Kapital.**^l Siehe Erl. zu Marx an J. Ph. Becker, zw. 9. u. 15.1.1866 und Erl. zu Marx an L. Büchner, 1.5.1867.
- l) [Zotero Link für: Karl Marx: Das Kapital.](#)
- m) **Louis Kugelmann**ⁿ. Siehe Marx an L. Kugelmann, 16.4.1867, Marx an L. Büchner, 1.5.1867.
- n) **Kugelmann, Louis (1828-1902)**

Kritischer Apparat